Sekt für heimische Starter

Schach: Beim gut besetzten Turnier des Vereins „zweihochsechs" sind die Gruppensiege umkämpft. Mellmann und Heidemann vorn.

Bielefeld. Der Bielefelder Schachclub „zweihochsechs" hat sein jährliches Turnier „Sekt oder Selters" ausgerichtet. Dabei waren die 80 Startplätze diesmal bereits mehr als zwei Monate im Voraus vergeben, selbst langjährige Teilnehmer mussten sich auf die Nachrückerliste setzen lassen.

Das Teilnehmerfeld war wieder eine Mischung aus Jung und Alt, vom Anfänger bis zum starken Amateur. Die Teilnehmer mit der weitesten Anreise kamen aus Frankfurt und Kiel. Das Besondere des Turniers ist, dass nicht alle Spieler in einer Gruppe nach „Schweizer System" gegeneinander antreten, sondern jeweils acht etwa gleichstarke Teilnehmer in einer Gruppe jeder gegen jeden spielen. Der Sieger erhält den einzigen Geldpreis in dieser Gruppe (und eine Flasche Sekt), alle anderen trösten sich mit einer Flasche Mineralwasser.

Die heimischen Starter schnitten recht ordentlich ab, wenngleich sich keiner den alleinigen Gruppensieg sichern konnte. In Gruppe VI landeten drei Bielefelder auf den ersten drei Plätzen: Simon Mellmann von Ausrichter zweihochsechs hatte das ganze Turnier in Führung gelegen und erreichte starke 5,5 Punkte. Kristjan Heidemann (Bielefelder Schach-Klub) holte nach seiner Auftaktniederlage auf und teilte sich den Gruppensieg, da er ebenfalls 5,5 Zähler erspielte. Im direkten Duell hatte es ein Remis gegeben. Dritter wurde mit Magnus Winter (4,5) ein weiterer Spieler aus der Regionalligamannschaft von zweihochsechs. In der engen und stark umkämpften Gruppe VII hatte Tom Weeke (BSK) schon früh einen halben Punkt Vorsprung, den er wieder einbüßte. Aber vor der letzten Runde hatte er sich erneut einen halben Punkt Vorsprung erkämpft. Nach seinem abschließenden Remis musste er sich bei 4,5 Zählern den Gruppensieg teilen.

Geteilter erster Platz: Simon Mellmann. Foto: zweihochsechs

Weitere Bielefelder holten gute Platzierungen: Tim Fuhlrott (zweihochsechs) wurde in der „Königsklasse" toller Zweiter, war aber vom Geldpreis zu weit entfernt war (1,5 Punkte). Mikael Basara (BSK), führte in Gruppe X zeitweise. Ihm fehlte aber die Konstanz, um den Gruppensieg unter Dach und Fach zu bringen. Er wurde Dritter. In der sehr engen Gruppe IV kam Ralf Bascheck (Brackwede) mit einem halben Zähler Rückstand auf den Sieger auf den geteilten zweiten bis sechsten Platz. Informationen im Internet: www.2hoch6.com

AKW/WB
01.06.2023